1. GEGENSTÄNDE AUF DEM FUNDBÜRO

1.1. Koffer

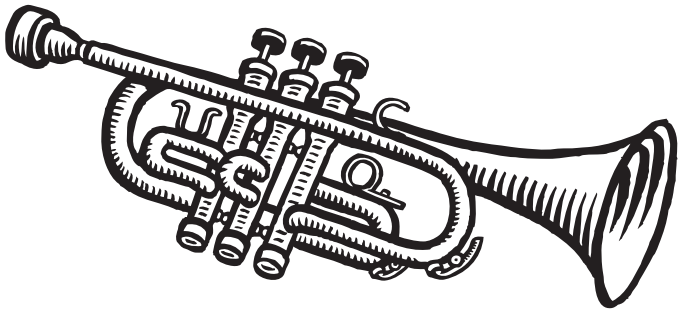
Am 14. März übergibt eine Verkäuferin des Blumengeschäftes „Rosige Zeiten“ einem Angestellten des Fundbüros einen großen, braunen Lederkoffer. Der Koffer sei von einem Kunden vergessen oder absichtlich in ihrem Geschäft abgestellt worden. Der Koffer scheint schon weite Reisen erlebt zu haben. Kleber aus Ländern in aller Welt zieren seine Oberfläche.

Stelle Vermutungen an: Wem gehört der Koffer? Warum hat ihn der Besitzer oder die Besitzerin im Blumengeschäft abgestellt? Was befindet sich in diesem Koffer? Wird der Koffer im Fundbüro abgeholt werden?

© Bildungsverlag Lemberger

TRAININGS-HEFT

1.2. Trompete



An einem Montagmorgen im September klopft eine alte Frau an die Tür des noch geschlossenen Fundbüros. Ein Mann des Reinigungsdienstes öffnet und sagt der Frau, sie solle später kommen, das Fundbüro sei noch zu.
Die Frau sagt, sie müsse jetzt direkt ins Spital, sie könne nicht warten. Vorher wolle sie aber unbedingt noch dieses Musikinstrument abgeben, das schon seit zwei Tagen vor ihrem Fenster liege, so ohne Hülle – ganz ungeschützt.

Stelle Vermutungen an: Wie kommt die Trompete in den Vorgarten der Frau?
Wem gehört sie? Warum will der Besitzer oder die Besitzerin nichts mehr von diesem Instrument wissen? Wird die Trompete auf dem Fundbüro wieder abgeholt? Falls ja, von wem?

© Bildungsverlag Lemberger

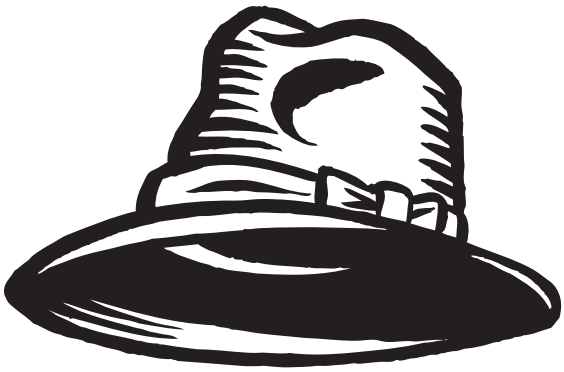
1.3. Aktentasche

Es ist Freitagnachmittag, 16 Uhr. Am Kartenschalter der ÖBB steht seit 20 Minuten eine elegante, helle Aktentasche aus Leder. Die goldenen Beschläge glänzen, die Tasche sieht aus wie neu. „Sie haben was vergessen“, ruft die Frau am Schalter ihrer Kundin nach. „Nein, diese Tasche steht schon seit einiger Zeit hier; ich habe sie schon gesehen, als ich in der Schlange stand“, sagt die Kundin. Sie will die Tasche öffnen, doch sie ist abgesperrt.

Nun steht die Aktentasche in einem Regal auf dem Fundbüro. Wem gehört sie? Sucht jemand nach ihr? Warum ist die Tasche abgesperrt?
Stelle Vermutungen an und begründe sie.

 © Bildungsverlag Lemberger

1.4. Borsalino-Hut



Am Samstagmorgen treffen sich vier Männer im Bahnhofsrestaurant. Sie stecken die Köpfe zusammen und hecken irgendetwas aus. „Das ist unmöglich“, sagt einer der vier. „Nichts ist unmöglich“, sagt ein anderer. „Wir werden sehen“, sagt der dritte. Der vierte steht auf und verabschiedet sich. „Du hast deinen Hut vergessen“, ruft einer ihm nach. „Das ist nicht meiner“, meint der Angesprochene, „ich habe meinen im Zug liegen lassen“. Die drei anderen sehen sich an. Niemand weiß, woher der Hut kommt, der da auf dem Tisch liegt. „So ein schöner Borsalino“, sagt einer der Männer. „Schade, dass er nicht meine Größe hat.“

Und so landet der Borsalino auf dem Fundbüro. Auch das Personal auf dem Fundbüro ist ganz entzückt über den wunderschönen Hut. Woher kommt er und was passiert mit ihm?

© Bildungsverlag Lemberger